
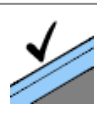
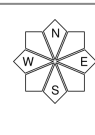




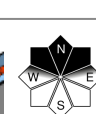













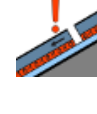



Am Alpenhauptkamm heikel durch Föhntriebsschnee, im Lungau teilweise ausgeprägtes Altschneeproblem

	<p>Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock</p>	 
	<p>1800 m Tennengebirge, Gosaukamm, Steinerner Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord</p>	   
	<p>2000 m Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr</p>	   
	<p>2000 m Niedere Tauern Süd</p>	   
	<p>Nockberge</p>	   

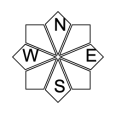
Lawinprobleme



Gefahrenstufen

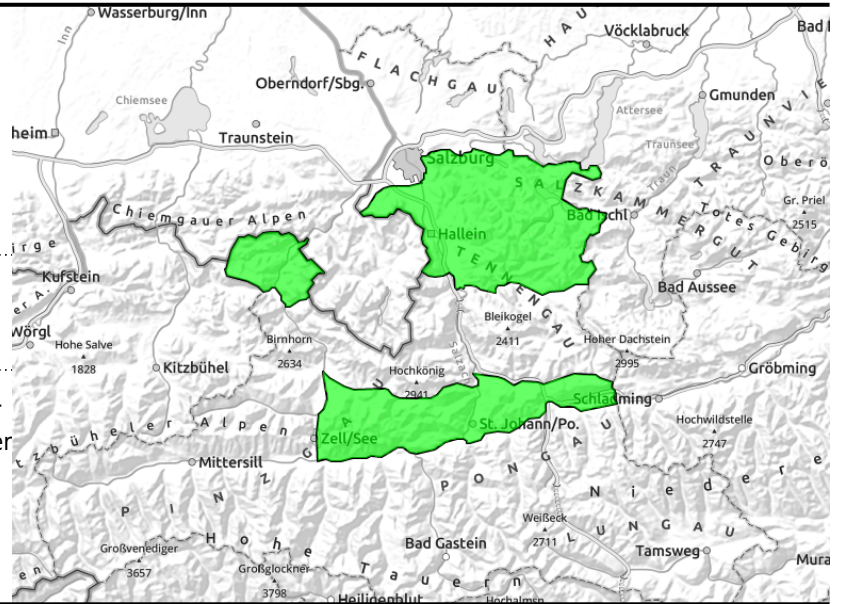


Exposition



Regionsbericht

Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock



kaum Schwachschichten in der Schneedecke, großteils lockerer Schnee auf aperm Boden

Geringe Lawinengefahr

Es gibt kaum Gefahrenstellen. Am ehesten kann man an ganz wenigen Stellen in extrem steilen Rinnen und kammnahen Steilhängen im schattigen Nordsektor ein kleines Schneebrett auslösen.

Schneedeckenaufbau

Allgemein wenig Schnee. Man trifft auf 10 bis 15 cm alten Pulverschnee und kammnah kleine Tribschneelinsen und dünne Tribschneeschnichten, die der Südwind am Samstag in exponierten Zonen abgelegt hat. Schattseitig ist es unter dem lockeren Schnee bis 1600 m und südseitig bis über 2000 m hinauf aper. Die dünne Altschneedecke ist weitgehend stabil.

Wetter

Am Sonntag dominieren zunächst dichtere Schichtwolken. Die Sicht ist etwas diffus. Gegen Mittag brechen die Wolken auf. Am Nachmittag sollte die Sonne durchkommen. Mäßiger, am Vormittag noch starker Südwind mit 30 bis 40 km/h. In 2000m um -4 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung. Vorerst kein relevanter Neuschnee. Die kommende Woche wird sehr kalt, wodurch die dünne Schneedecke stark aufbauend umgewandelt wird.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

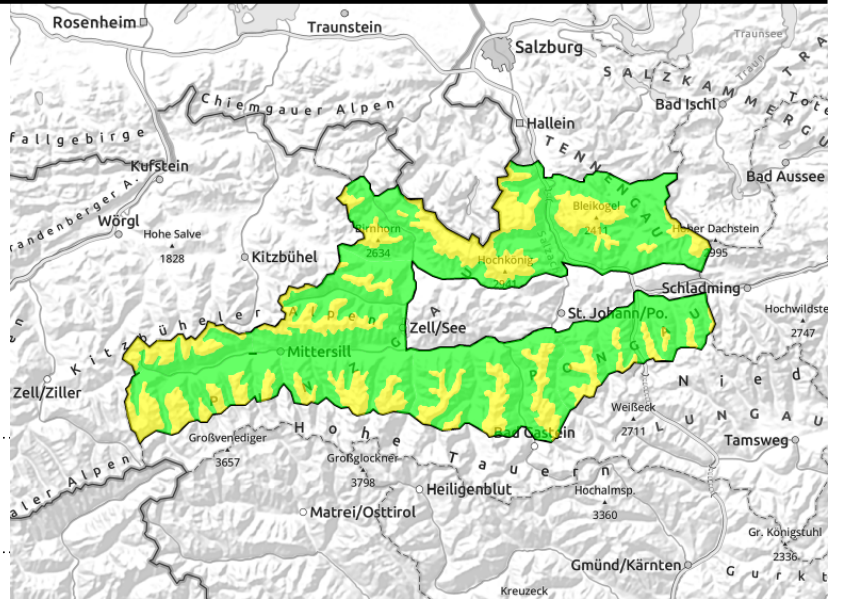
sehr groß

Exposition



Regionsbericht

Tennengebirge, Gosaukamm, Steinerne Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord



kammnah, dünne und kleinräumige Tribschneepakete



im Nordsektor, an wenigen Stellen im Gelände auslösbar

Kleinräumiger kammnaher Tribschnee, mäßiges Altschneeproblem

Einige potenzielle Gefahrenstellen gibt es im Nordsektor (W-N-O). Auslösen kann man dünne und kleinräumige frische Tribschneepakete im kammnahen Steilgelände. An wenigen Punkten könnte man auch ältere Schneeschichten im schneearmen Steilgelände und in Übergängen von wenig zu mehr Schnee stören. Kleine bis mittelgroße Schneebretter sind hier möglich.

Schneedeckenaufbau

Man findet meist 10 bis 15 cm alten Pulverschnee auf einer festeren Altschneedecke. Oberhalb von etwa 2000 m hat der Südwind vom Samstag und Sonntag unterschiedlich stark verfrachtet. Der geringe bis etwas kompaktere Tribschnee liegt auf dem lockeren Pulverschnee und ist teilweise störanfällig. Im Nordsektor und im Hochalpin gibt es kantige und lose Schneekristalle in der Altschnee als potenzielle, wengleich kleinräumige Bruchfläche.

Wetter

Am Sonntag dominieren bis Mittag dichtere Schichtwolken. Die Sicht ist etwas diffus. Über Mittag brechen die Wolken auf. Am Nachmittag sollte die Sonne teilweise durchkommen. Mäßiger, am Vormittag noch starker Südwind mit 30 bis 40 km/h in den höheren Lagen. In 2000m um -4 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

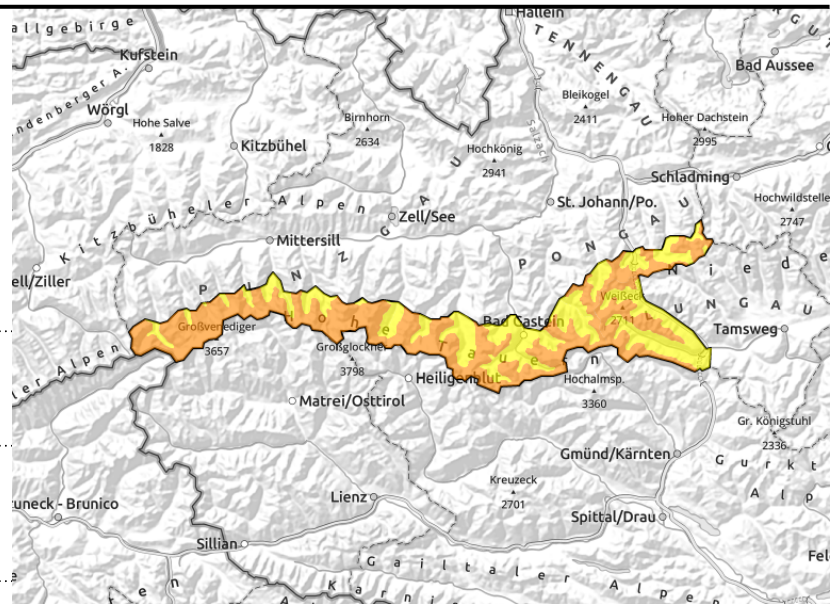


Exposition



Regionsbericht

Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe,
Muhr



2000 m



kammnah, kammfern, hinter
 Geländekanten, leicht
 auslösbar



oberhalb der Waldgrenze, im
 erweiterten Nordsektor,
 auslösbar im Übergang von
 wenig zu viel und im sehr
 steilen Gelände

Föhntriebschnee ist meist leicht auslösbar, teilweise auch Altschneeproblem

Erfahrung und defensives Verhalten sind angesagt! Der Triebsschnee bzw. die gebundene Neuschneesicht sind leicht auslösbar. Es gibt einige Steilhänge, wo man bereits bei geringer Belastung ein mittleres, mitunter auch ein großes Schneebrett auslösen kann! Gefahrenstellen gibt es im kammnahen Steilgelände, hinter kammfernen Geländekanten und in steilen Rinnen. Vorsicht auch in schneearmen Zonen und Übergängen. Betroffen ist primär der erweiterte Nordsektor (W-N-O) vom lichten Hochwald aufwärts.

Schneedeckenaufbau

10 bis 20 cm Neuschnee im Föhnsturm. Der Aufbau ist windbedingt sehr unterschiedlich. In den typischen Föhnzonen und hochalpinen Bereichen findet man frische und alte Triebsschneepakete neben abgewehten Flächen. Der frische Triebsschnee liegt teilweise auf kaltem Pulver und ist störanfällig. Die älteren Pakete liegen teilweise auf weichen und bindungslosen Schichten, die unterschiedlich gut überdeckt sind.

Im windgeschützteren und neuschneereichen Muhrtal findet man tiefen Pulver, der ober der Waldgrenze teilweise auf einer 5 cm dicken kantigen Schicht liegt (Setzungsgeräusche).

Wetter

Am Sonntag dominieren dichte Wolken und Nebel in den Gipfelbereichen. Am Vormittag kann es noch leicht schneien. Am Nachmittag wird die Sicht ein bisschen besser, wobei viele Gipfel weiterhin noch im Nebel stecken. Starker bis stürmischer Südwind (40 bis 60 km/h) bis etwa 14 Uhr, danach nachlassend. In 2000m um -5 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Tendenz

Die Möglichkeiten bleiben eingeschränkt und erfordern Erfahrung und Gebietskenntnisse.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



03.01.2021**Regionsbericht****Niedere Tauern Süd**

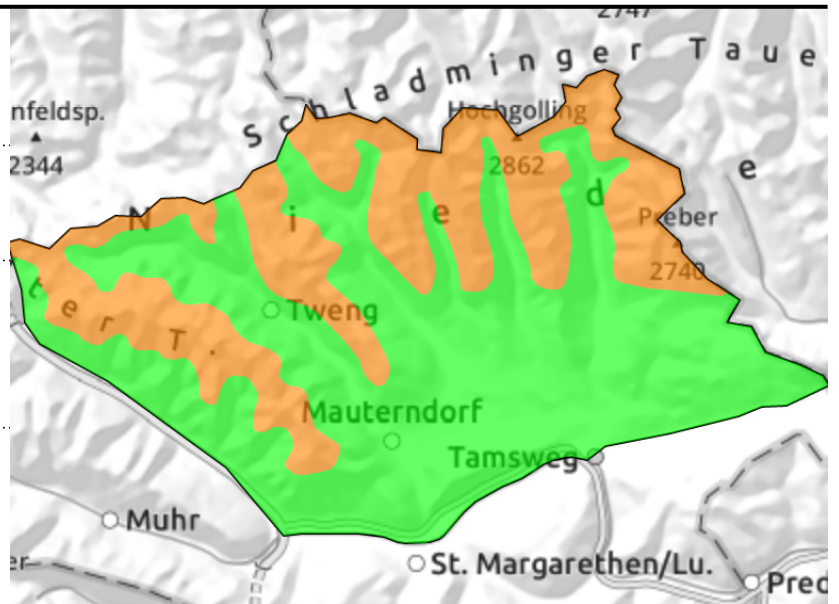
2000 m



im erweiterten Nordsektor,
oberhalb der Waldgrenze,
auslösbar im Übergang von
wenig zu viel



kammnah, dünne und
kleinräumige
Tribschneepakete, eher leicht
auslösbar

**Kleinräumiger Föhntriebschnee und Altschneeproblem**

Die Möglichkeiten sind eingeschränkt und erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung! Einerseits kann der frische Tribschnee leicht angesprochen werden, andererseits ist die Altschneedecke in den generell eher schneearmen Zonen störanfällig. Dadurch kann man mit geringer Zusatzbelastung an einigen Steilhängen kleine und mittelgroße Lawinen auslösen. Am heikelsten sind schneearmes Steilgelände, kammnahe Hänge und Rinnen im erweiterten Nordsektor (W-N-O).

Schneedeckenaufbau

10 bis 15 cm Neuschnee mit Wind in den oberen Bereichen. Nach Osten hin (Richtung Preber) nimmt die Gesamtschneehöhe deutlich ab. Frische und kleinräumige Tribschneepakete haben sich gebildet. Diese sind leicht auslösbar. Hauptproblem ist aber eher die Altschneedecke. Diese enthält weiche und bindungslose Schichten, die unterschiedlich gut überdeckt sind.

Wetter

Am Sonntag dominieren dichte Wolken und Nebel ab der Waldgrenze aufwärts. Am Vormittag kann es noch leicht schneien. Starker Südwind oberhalb von 2000m (30 bis 50 km/h) bis etwa 14 Uhr, danach nachlassend. In 2000m um -5 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Tendenz

Vorerst wenig Änderung. Die Möglichkeiten bleiben eingeschränkt und erfordern Erfahrung und Gebietskenntnisse.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

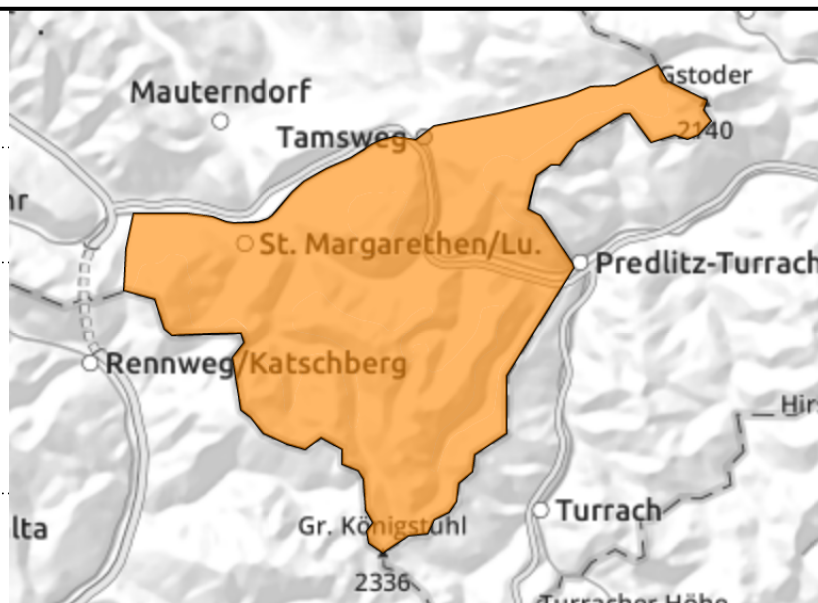
Exposition

Regionsbericht**Nockberge**

oberhalb der Waldgrenze, auslösbar im Übergang von wenig zu viel und im sehr steilen Gelände, oberflächliche Rutsche können auf tiefere Schichten durchbrechen



frische Tribschneepakete vorwiegend kammnah, eher leicht auslösbar

**Vorsicht: Ausgeprägtes Altschneeproblem!**

Unternehmungen erfordern Erfahrung, Zurückhaltung und gute Ortskenntnisse. An relativ vielen Stellen kann man mit geringer Belastung ein Schneebrett auslösen. Die Lawinen können mittelgroß, mitunter auch groß (bis Größe 3) werden, wenn sie auf tiefere Schichten durchbrechen. Betroffen sind kammnahe und kammferne Steilhänge der Richtungen West über Nord bis Ost. Auch einzelne spontane Lawinen aus dem extrem steilen Gelände sind denkbar.

Schneedeckenaufbau

Der frische Neuschnee/Tribschnee (um 20 cm) liegt teilweise auf kaltem Pulver und ist eher labil. Kleinere Lawinen und Rutsche können auf tiefere Schichten durchbrechen. Die Altschneedecke hat aus dem kalten Strahlungstagen im Dezember an zahlreichen Stellen weiche und kantige Formen mitgenommen, die in diesen Tagen zur Bruchausbreitung neigen. Gefahrenzeichen wie Risse, Setzungsgeräusche und einzelne Fernauslösungen sind anzutreffen.

Wetter

Am Sonntag dominieren dichte Wolken und Nebel ab der Waldgrenze aufwärts. Am Vormittag kann es noch leicht schneien. Starker Südwind oberhalb von 2000 m (30 bis 40 km/h) bis etwa 14 Uhr, danach nachlassend. In 2000m um -5 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Tendenz

Die Situation bleibt für den Wintersportler heikel.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition